

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

293 (25.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 293.

Freitag den 25. Oktober 1850.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung wird der Zweibrücker Eilwagen vom 24. d. M. an statt um 6½ Uhr erst um 7 Uhr Morgens von hier abgehen, und vom 1. November d. J. anfangend statt wie bisher Morgens 9 Uhr erst Nachmittags gegen 4½ Uhr dahier eintreffen.

Karlsruhe den 23. Oktober 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Jahresbericht der Kleinkinder-Bewahranstalt in Karlsruhe vom 1. September 1849—1850.

Der Abschluß eines Rechnungsjahrs legt uns die Pflicht auf, den Freunden unserer Anstalt über das Bestehen und Wirken derselben wieder Bericht zu erstatten und den summarischen Auszug aus der Rechnung mitzutheilen.

Auch in dem verfloffenen Jahre hatten wir Gnade und Segen von dem Herrn, unserm Gotte, wofür wir nicht genug danken können. Unsere Bemühungen, von der treuen Sorge der Hausmutter und dem gewissenhaften Eifer der Lehrerinnen unterstützt, sind nicht erfolglos geblieben. Unsere Kleinen kamen gern und fleißig in die Anstalt und erhielten geistige und leibliche Pflege. Frommen, christlichen Sinn in ihren zarten Herzen zu wecken und zu pflegen, war uns ein heiliges Anliegen, und wir haben manche erhebende Erfahrung gemacht, daß unser Streben nicht vergeblich war. Wer in den Kreis unserer Kinder eintritt und ihr munteres, zutrauliches, freundliches Wesen wahrnimmt, muß sich wohlthuend angesprochen fühlen und das Werk segnen, das an ihnen geschieht. Das Vertrauen, welches die Anstalt genießt, wächst in einem Maße, daß die für die Kinder bestimmten Räume des Hauses kaum mehr ausreichen, und wir uns veranlaßt sehen, ein weiteres Lokal dafür herrichten zu lassen, wodurch wir im Stande sein werden, im kommenden Frühjahr eine noch größere Anzahl von Kindern aufnehmen zu können, die gegenwärtig 260 beträgt.

Daß unsere Anstalt solchen Leistungen zu genügen vermag, das verdanken wir, nächst dem Segen Gottes der Unterstützung, die aus milden Händen derselben zukommt. Wir sprechen daher den innigsten Dank aus unsern allergnädigsten Herrschaften dem Großherzog und der Großherzogin und allen hohen Gliedern unsers Fürstenhauses für deren sich immer erneuernden reichen Gaben, so wie allen übrigen Wohlthätern und Freunden, und unter denselben besonders auch denen, welche an dem auf Acten aufgenommenen Anleihen sich beteiligt und durch Nachlaß der Zinsen und theilweise Schenkung des Kapitals die Anstalt gütigst bedacht haben. Der Herr, welcher die Kindlein einst gesegnet und immer noch segnet, wolle Allen nach Seiner Verheißung reichlich vergelten, was sie an unsrer Anstalt thun. Durch diese Zuflüsse konnte nicht nur die Anstalt fortgeführt und noch erweitert, sondern auch an der auf dem Hause noch lastenden Kapitalkschuld ein Theil wieder getilgt werden. Noch immer ist aber diese Schuld so bedeutend, daß wir für unsere Anstalt um die fernere wohlwollende Unterstützung ihrer Freunde dringend bitten müssen, zumal da die bereits beschlossene Erweiterung der Anstalt und die dadurch nöthig werdende Anstellung einer weitem Lehrerin die Ausgaben des laufenden Jahres um ein nicht Geringes vermehren wird. Wir empfehlen daher unsre Anstalt aufs Neue der wohlwollenden und wirksamen Theilnahme ihrer Freunde und stellen sie unter den gnädigen Schutz des Allmächtigen, der uns bis hieher geholfen hat.

Summarischer Auszug aus der Rechnung vom 1. September 1849 bis dahin 1850.

I. Einnahmen.

I. Kassentrest aus voriger Rechnung	51 fl. 3 fr.
II. Beiträge der Mitglieder	691 " 58 "
III. Geschenke und Vermächnisse	1316 " 58 1/2 "
IV. Kost- und Schulgeld von den Kindern	422 " 30 "
V. Beitrag der Almosen- und Stadtkasse pro 1849	50 " — "
VI. Mietzins	141 " 28 "

Summe der Einnahmen . . . 2673 fl. 57 1/2 fr.

II. Ausgaben.

I. Gehalte: a) der Lehrerinnen 277 fl., b) des Dieners 41 fl. 24 fr.	318 fl. 24 fr.
II. Druckkosten	12 " 3 "
III. Für Brennmaterial	62 " 4 "
IV. Für Inventariestücke	16 " 48 "
V. Für Haushaltungskosten incl. Lohn der Magd	377 " 25½ "
VI. Für Schulmaterial	27 " 54 "
VII. Abgaben	49 " 7 "
VIII. Kapitalzinsen	568 " 8 "
IX. Reparaturkosten am Haus	295 " 5 "
X. Abgetragene Kapitalien	895 " 30 "
XI. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	22 " 14 "
Summe der Ausgaben	2644 fl. 42½ fr.

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen	2673 fl. 57½ fr.
Die Ausgaben	2644 " 42½ "
Kassenrest auf neue Rechnung	29 fl. 15 fr.

Uebersicht über den Schuldenstand.

Die Kapitalschuld der Kleinkinder-Bewahranstalt beträgt
auf 1. September 1850 13340 fl. — fr.

Die Schulden betragen am 1. September 1849 14235 fl. 30 fr.

betragen am 1. September 1850 13340 " — "

Verminderung in diesem Jahr 895 fl. 30 fr.

Karlsruhe, den 9. October 1850.

Das Committee.

J. Gockel.

L. F. Deimling, Hosprediger.

A. v. Hardenberg.

Eberle, Hauptkassier.

C. Kerler, geb. Mallobrein.

Gaß, Geistlicher Rath.

Gray, Professor.

Für Schleswig-Holstein.

Angeregt durch den Aufruf der Frauen von St. Annen (Dibascal. Nr. 245) haben sich in hiesiger Stadt mehrere Frauen und Mädchen vereinigt, so viel in ihren Kräften steht, durch Händearbeit, namentlich durch Fertigung warmer Kleidungsstücke, die Noth in den Herzogthümern Schleswig-Holstein, die bei bevorstehendem Winterfeldzug auf's Höchste zu steigen droht, in Etwas zu mildern. Vertrauensvoll wenden sie sich an die mildthätigen Bewohner und Bewohnerinnen Karlsruhe's mit der freundlichen Bitte um Unterstützung, sei es an fertigen Arbeiten, sei es an Geld zur Anschaffung des nöthigen Materials. Erlasset uns, Mitschweftern, eine Darstellung des Unglücks, des Jammers, der Armuth des größten Theils der Landesbewohner, bedenket die Lage des Soldaten im Winter, die der Verwundeten — und gewiß euer Herz, eure Hand wird sich öffnen zum gesegneten Werk der Hülfeleistung.

Gaben werden gerne in Empfang genommen bei **Stempf & Widmann**, sowie im Hause Nr. 4 der Karl-Friedrichstraße im dritten Stock.

Bekanntmachung.

(2) [Bekanntmachung und Aufforderung.] Auf Antrag der Relicten des verstorbenen Kaufmanns Eduard Höber dahier, wird die frühere Bekanntmachung, es sollen Alle, die noch in die Masse etwas schuldig sind, an den Buchhalter Gustav Goldschmidt dahier zahlen, da sich dieser indessen von hier entfernt hat, zurückgenommen, und dagegen alle Schuldner der Masse hiermit nochmals aufgefordert, ihre Schuldigkeiten nunmehr an den Herrn Kaufmann Ludwig Erhardt dahier, Amalienstraße Nr. 31 binnen vier Wochen abzutragen,

widrigenfalls ohne weitere Nachsicht gegen alle säumigen Klage erhoben werden wird.

Karlsruhe, den 21. October 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhardt.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Kartoffelversteigerung.] Nächsten Dienstag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf Großh. Domäne Stutensee

3000 Sester gute rothe Kartoffeln in kleinen Quantitäten öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutöverwaltung.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großherzogl. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Hühnerbag,
 Samstag den 26. d. M.
 14 Klasten eichene Stumpfen und
 4550 Stück forlene Wellen.
 Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf
 der Linkenheimer Allee an der Jäger-Ackerhütte.
 Karlsruhe den 22. Oktober 1850.
 Großh. Hof-Forstamt.
 v. Schönau.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34, im untern Stock, ist ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. November zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 6, im 2. Stock, ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Betten und Möbel zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 4 ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, oder ein Zimmer mit Antheil an der Küche sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 11 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, verrohrter Magdkammer, Speicherkammer nebst Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus auf den 23. Januar an eine stille Haushaltung zu vermieten. Ebendasselbst ist im 3. Stock ein Logis von 2 oder 3 Zimmern nebst Küche und sonstiger Zugehör zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 37 ist zu ebener Erde ein schönes, großes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel und Bedienung, auf den 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 15 ist sogleich oder bis den 1. November ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Karlsstraße Nr. 37 ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den ersten November zu beziehen.

Kronenstraße (Eck der Langenstraße) Nr. 24 sind zwei freundliche schön möbirtete Zimmer, sogleich beziehbar, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist im Hintergebäude ein Logis mit 2 oder 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein gebrauchter, noch in gutem Zustand befindlicher Porzellanofen in Kommission zu verkaufen.

Langestraße Nr. 151 sind sogleich zu vermieten:

- 1) die bel-étage, eine sehr elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Küche, 2 Kellern, 2 Speicherkammern und Holzstall;
- 2) eine Wohnung im Hinterhaus zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller; beide Logis mit Antheil an der Waschküche und geräumigem Trockenspeicher.

Die Bedingungen zu erfragen bei Stempf und Widmann.

Langestraße Nr. 233 sind zwei Logis sogleich oder auf den 23. Januar 1851 mit allen Erfordernissen zu vermieten; ersteres zu ebener Erde mit 4 Zimmern und Alkof, letzteres mit 5 großen Zimmern und Alkof. Das Nähere bei Bierbrauer Cypser, Hirschstraße Nr. 14.

Pyrenäenstraße Nr. 4 sind im untern Stock zwei kleine tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. November beziehbar, zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 15 sind im 2. Stock zwei freundliche Zimmer mit Holz- und Kellerabtheilung sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Ruppurrerthorstraße Nr. 6 ist ein Logis im Seitengebäude, bestehend in einer Stube, zwei Nebenzimmern, Küche nebst Keller, beim Keller der Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus; ebendasselbst ist ein Dachlogis, bestehend in einer Stube und Alkof, einem Nebenzimmer, Küche nebst einem großen Vorplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus; beide können auf den 23. Januar 1851 bezogen werden.

Steinstraße Nr. 7 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vergeben, dasselbe kann von einer soliden Person auf den 1. November bezogen werden.

Steinstraße Nr. 15, im 3. Stock, ist ein großes und ein kleines Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. November an solide Herren zu vermieten.

Walbhörnstraße Nr. 6 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51 sind im dritten Stock 2 ineinandergelagerte, schön möbirtete Zimmer, mit oder ohne Bedientenstube, auf den 1. November zu vermieten. Auch ist daselbst ein Kochofen zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 18, neben dem goldenen Schiff, ist 1 schön möbirtetes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und kann sogleich oder bis den 1. November bezogen werden. Ebendasselbst sind 400 fl. auf erste Hypothek auszuleihen.

Zirkel (innerer) Nr. 30 sind 2 Zimmer ohne Möbel auf den 1. November zu vermieten.

In einer frequenten Geschäftslage der Langenstraße ist ein für jedes Geschäft sich eignender **Laden mit Wohnung** an eine kleine Familie, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, großem Trockenmagazin, gewölbtem Keller, verschließbarem Speicher, großer Holzremise und Garten, sowie gemeinschaftlichem Waschhaus ist zu vermieten und auf den 23. April 1851 zu beziehen. Näheres Langestraße Nr. 197.

In der Mitte der Stadt ist eine Wohnung in einem Hinterhause, wovon man Aussicht auf einen Garten hat, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller etc., sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu vermieten; ferner sind 2 Zimmer auf den 23. Januar k. J. zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei Löw Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 48.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21 ist Stallung für 6 Pferde, Wagenremise mit Kutscherzimmer, Heuspeicher u. s. w. zu vermieten. Näheres im mittlern Stock daselbst.

Wer eine Parterre-Wohnung von 4 bis 8 Zimmern und übrigen Erfordernissen zu vermieten hat, beliebe seine Adresse Amalienstraße Nr. 31 im untern Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves, solides Mädchen, welches gut Kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich in Dienst treten. Näheres Langestraße Nr. 177.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche ganz gut Kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine passende Stelle auf Weisnachten zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 20 im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 185 im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Montag den 14. Oktober wurde vom innern Zirkel durch die Waldstraße bis an die Infanteriekaserne ein Mädchen von einem Kinderwägelchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es innerer Zirkel Nr. 29 abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein schöner Paletot, mittlerer Größe, ist zu verkaufen: Blumenstraße Nr. 2.

In einen Gasthof wird ein junger Mann als Kellner gesucht, welcher mit guten Zeugnissen versehen und der französischen Sprache mächtig ist. Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

Empfehlung im Kleidermachen und Weisnähen.

Ein junges Frauenzimmer, im Kleidermachen und Weisnähen wohl erfahren, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause und verspricht bei billigen Preisen pünktliche und schöne Arbeit. — Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 29 im Hinterhause im 2. Stock.

Verschiedenes, noch in gutem Zustande befindliches Schuhmacherhandwerkzeug, sowie eine ganz neue Arbeitspörsche sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Es sind einige weingrüne 1 $\frac{1}{2}$ Ohmfaß, sowie ein Faßlager von 24 Schuh Länge billig zu verkaufen: Kasernenstraße Nr. 4. Ebendasselbst wird auch Brennholz im Kleinen verkauft.

In der Blumenstraße Nr. 6, eine Stiege hoch, werden fortwährend Stacey-Handschuhe in allen Farben, ohne Geruch, rein gewaschen. Das Paar zu 5 kr.

Privat-Bekanntmachungen.

Arsenikfreie Schwefelschnitten

mit und ohne Gewürz.

Von den als vorzüglich anerkannten arsenikfreien Schwefelschnitten mit und ohne Gewürz habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, was ich hiermit zur geneigten Abnahme empfehlend anzeige.

Conradin Saagel.

Tartan-Châles (in acht u. viereckig),

Drap de Zephir und Cachemire

(für Mäntel),

Thibets, Satin de laine,

Lamas und Napolitaine,

treffen so eben in reicher Auswahl bei uns ein und empfehlen solche zu den billigst gestellten Preisen bestens.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

Bei den Unterzeichneten kostet von heute an:

Kernseife das K 14 kr. / im $\frac{1}{2}$ Ctr. das K

gezogene Lichter „ „ 22 kr. / 1 kr. billiger.

gegossene „ „ 20 kr. /

F. Semmerle, Akademiestraße Nr. 36.

E. Schmidt, neue Waldstraße Nr. 51.

Varinas in Blättern zu 48 kr.;

Portoriko, geschnitten, zu 32, 40 und 48 kr.;

verschiedene Sorten Cigaretten empfiehlt bestens

L. W. Saaf,

End der Langen- und Fasanenstraße.

Der Unterzeichnete nimmt Bestellungen an auf

besten Neudorfer Pechdorf, wovon

das Tausend zu 2 fl. 48 kr.,

das Mees zu 1 fl. 6 kr.

vor das Haus geliefert wird.

A. Nömboldt,

alte Waldstraße Nr. 11.

Napolitaines (Checks)

in den modernsten Dessins à 14, 16, 18, 20 und 22 kr. empfiehlt

Karl Glaser,

im innern Zirkel, beim Waldhorn.

Napolitaines (Checks) in guter Qualität

und in den neuesten Dessins, zu 16 und 17 kr.

die Elle, sind in großer Auswahl soeben wieder ein-

getroffen bei

Ludwig Weill.

Anzeige.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er eine große Auswahl schöner Spanferkel besitzt, welche um den Preis von 24 bis 48 kr. per Stück zu haben sind, und auf Verlangen sogleich geschlachtet werden.

Ch. Seippel, Metzgermeister,

Bähringerstraße Nr. 55.

Mein Lager in allen Sorten baumwollener und wollener Unterhosen und Jäckchen, so wie Winterhandschuhe in verschiedenen Größen empfehle ich zu billigen Preisen.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Anzeige und Empfehlung.

Die Mantillenfabrik und Modehandlung,

Kreuzstraße Nr. 9 im zweiten Stock,

ist nun für die kommende Saison mit den neuesten Pariser Modells auf's Vollständigste assortirt in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, als: Mäntel, Mantillen in Sammt, Seide, Terneaur etc.; ferner Pariser Modellhüte, Coiffures und Häubchen, eine schöne Auswahl Pariser Blumen und Bänder für Ceintures, Hüte und Häubchen, letztere von 6 kr. an; schwarze und weiße ächte Spitzen und Schleier, gestickte und glatte Batist-Taschentücher, gestickte Unterchemisettes, Krägen und Häubchen, letztere von 36 kr. an. Sämmtliche Gegenstände werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Dieselbst kann eine geschickte Näherin auf längere Zeit sogleich eintreten.

Dankfagung.

Wir sagen hiermit Allen, die unserm verstorbenen Sohn und Bruder, Johann Fielding, am 23. d. M. die letzte Ehre erwiesen und ihn zur Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 24. Oktober 1850.

Karoline Fielding, Wittwe,
nebst Kindern.

Kunsthalle.

Ausgestellt ist daselbst ein Theil des Werkes: „Die Pinakothek“, in lithographirten Blättern von Piloty und Löhle.

Karlsruhe den 23. Oktober 1850.

Die Direktion.

Philharmonische Konzerte

im

Bürger-Verein.

Samstag, den 26. d. M., findet das erste Konzert statt.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

- 1) Großes Ronett für Violin, Viola, Violoncelle, Contrabaß, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn, vorgetragen von den Hofmusikern Herren Will, Ritter jun., Ritter sen., Drück, Baumann, Reuther, Beck, Lang und Dorn.

Zweite Abtheilung.

- 2) Sechstes Concert für die Violine mit Begleitung des Orchesters von de Beriot, vorgetragen von Hofmusikus Hrn. Mittermaier.
- 3) Zwei Lieder:
 1. „Auf Flügeln des Gesanges“ von Mendelssohn.
 2. „Liebend gedenk ich Dein“ von Rücken, gesungen von Fräulein Römhild.
- 4) 1. Nocturno
2. Caprice-Fantasie } für Pianoforte, componirt und vorgetragen von W. Kalliwoda.
- 5) Romanze für Tenor und obligater Clarinetten von Halevy, vorgetragen von Hofopernsänger Hrn. Eberius u. Hofmusikus Beck.
- 6) Fantasie für die Oboe mit Begleitung des Orchesters, componirt und vorgetragen von Hofmusikus Reuther.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

Abonnementskarten zu 2 fl. für alle sechs Konzerte sind unter Tags bei A. Bielefeld, Musikhandlung, und Abends an der Kasse zu haben.

Einzelne Eintrittskarten an der Kasse kosten 36 Kr.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 27. d., Nachmittags um 3 Uhr, Chorprobe mit Streichquartett.

Dabei wird bemerkt, daß die bereits verfloßenen Sonntag den Mitwirkenden auf f. Samstag, als den regelmäßigen Probeabend, angesagte Spezialchorprobe von der Athalia ebenfalls stattfindet.

Der Musikdirektor.

Tagesordnung der I. Kammer.

21. Sitzung

auf Freitag den 25. Oktober 1850,

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion der Berichte des Abgeordneten Lauer über die Rechnungsnachweisungen für 1846/47.
 - a. der Postverwaltung;
 - b. der Eisenbahnbetriebsverwaltung;
 - c. der Badanstaltenverwaltung.

Hierauf: Geheime Sitzung.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 25. Oktober. 141. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Hernani.** Große Oper in 4 Aufzügen, von Verdi. **Hernani:** Herr Pedaß vom Stadttheater zu Aachen als Gast.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

24. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 3"	St	umwölkt
12 " Mitt.	+ 4	27" 3"	"	"
6 " Abds.	+ 2 1/2	27" 2,5"	"	trüb

Frankfurter Börse am 23. Oktober 1850.

pCt.	Geld	pCt.	Geld	GELDSORTEN	
				fl.	kr.
3 1/2	81 1/2	3 1/2	83 1/4		
BADEN	5	4	88 1/2		
	40 1 3/8	4	86 1/2		
	52 1/8	5	100 1/2	Neue Louisd'or	11 5
	31 1/8		78 1/2	Pistolen	9 42 1/2
	11 1/2		40	ditto Preuss.	9 55
	77 1/8		82 1/2	Holl. 10 fl. Stücke	9 47
	67 1/8		98 1/2	Rand-Ducaten	5 36
	60 1/2		34	20 Frankenstücke	9 28
	45 1/4		32 1/4	Engl. Sovereigns	11 50
	41		41 3/8	Gold al. Marco	382
	15 1/4		85	Preuss. Thaler	1 45 1/2
	96 1/4		89 1/4	5 Franken Thaler	2 21
	154 1/2		95 1/4	Hochhaltig Silber	24 30
	73		102 1/8		
	63 7/8		78 1/2		
	86 1/4		28		
	123 1/2		86		
	34 1/4		103		
	33 1/4		26		
	56 3/4		93 3/8		
	88 1/2		90 1/8		
	88		81 1/4		
			307		
			305		

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Baltof, Ingenieur von Krautheim. Mad. Fumier m. Tochter v. Straßburg. Dr. Dinkel, Kfm. v. Darmstadt. Dr. Kramer, Posthalter v. Rastatt. Dr. Heynd, Kfm. v. Rastatt.

Englischer Hof. Dr. Baron v. Henneberg, Gutsbesitzer v. Wartenberg. Dr. Baron v. Galté m. Ved. a. d. Schweiz. Dr. Locher, Rent. m. Fam. v. Zürich. Dr. Spencer, Rent. a. England. Dr. Graves, Rent. v. London. Dr. Abel, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Lettenbaum, Kfm. v. Augsburg. Dr. Eckart, Dr. Theobald, Dr. Herget, Dr. Herz u. Dr. Frohmann, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Miter, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Völker, Kfm. v. Köln. Herr Brenner, Kfm. v. Baden.

Erzprinzen. Dr. Vonham, Oberstlieut. m. Fam. u. Ved. a. England. Dr. v. Staaf, Rent. m. Ved. v. München. Dr. Ritter v. Egermann m. Gat. u. Ved. v. St. Petersburg. Dr. Eslin, Part. a. d. Haag. Dr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Fischer, Kfm. v. Basel. Dr. v. Abos, Rent. m. Gat. v. Bern.

Geistl. Dr. Hockenjos, Kfm. v. Lahr. Dr. Schaller, Part. v. Dinglingen. Dr. Vahl, Kfm. v. Luzern. Herr Müller, Fabr. v. Donaueschingen. Herr Bücheler, Kfm. v. Lahr. Dr. Petermann, Weinhdl. v. Landau. Dr. Becker, Def. v. Sasbach. Dr. Feil, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Dr. Pfaff, Rathschreiber v. Heidelberg. Dr. Scherer, Def. v. Neckarau. Dr. Armbruster, Müllermeister v. Nordrach. Dr. Värle, Lehrer v. Oberkirch. Dr. Fischer, Kfm. von Dottikon. Herr Fries, Lehrer von Koblentz. Dr. Hauf, Weinhdl. v. Heimsheim. Dr. Braun, Kfm. v. Rastatt. Dr. Leidenheimer, Oberlehrer v. Mosbach. Dr. Pauli, Kfm. v. Altenheim. Dr. Veller, Part. v. Nordrach.

Goldener Karpfen. Dr. Dünke, Part. v. Andernach. Dr. Peter, Hdm. v. Straßburg. Dr. Sindelfinger, Part. v. Urach. Dr. Dreher, Hdm. v. Niederbühl. Mad. Baumann v. Freiburg. Mad. Braun m. Tochter v. Mannheim.

Goldenes Kreuz. Dr. Bornhof, Kfm. v. Montjoie. Dr. Hammer, Kfm. v. Aachen. Dr. Boor, Kfm. v. Bremen. Dr. Steintin, Rent. v. Zürich. Dr. Schulthess, Rent. daher. Herr Leibling, Rent. v. Plügen. Zrl. Moret v. Neufchatel. Zrl. Monget v. Boudrey. Dr. Högel, Kfm. v. Gladbach. Dr. Massy, Rent. m. Sohn a. d. Schweiz. Dr. Weill, Kfm. v. Dürkheim.

Goldener Ochse. Dr. Baumann, Pfarrer v. Hinter-

garten. Dr. Bragg, Kfm. v. Mainz. Dr. Becker, Kfm. v. Zürich. Dr. Kahn, Kfm. v. Offenbach. Dr. Oppenheimer, Kfm. v. Wülfelsfeld.

Goldenes Schiff. Hr. Weil, Heimmann u. Schweiker, Hdb. v. Bühl. Dr. Herz, Hdm. v. Bruchsal. Dr. Drehsfuß, Hdm. v. Nonnenweier. Hr. Münzschelmer, Hdm. v. Wenzingen. Dr. Wolf, Hdm. v. Rülshelm. Dr. Guggenheimer, Hdm. v. Rastatt. Dr. Tuterer, Kfm. m. Sohn v. Wülfelsfeld.

Nassauer Hof. Herr Günzburger, Kfm. v. Rheinbischofsheim. Dr. Wertheimer, Weinhdl. v. Durbach. Dr. Oppenheimer, Hdm. v. Hoffenheim. Dr. Zuld, Lehrer v. Lauderbischofsheim. Dr. Haeburger, Hdm. v. Mannheim. Dr. Marx, Hdm. v. Freudenthal. Dr. Fürtz, Hdm. von Eppingen.

Pariser Hof. Dr. Sieberg, Kfm. v. Andernach. Dr. Wolf, Rentbeamter v. Kirchheimbolanden. Herr Traubvetter, Kfm. v. Offenbach. Dr. Ruch, Kfm. v. Straßburg.

Ritter. Dr. Gindrer, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Romann, Kfm. v. Lahr. Mad. Vetter v. Schorfheim. Dr. Schrödingler, Kfm. v. Schöfersheim. Dr. Schüttner, Kfm. v. Genf. Dr. Strafer, Kfm. v. München. Zrl. Koienthal v. Bühl. Dr. Vogt, Dr. v. Med. v. Basel. Frau v. Seicherer m. Fam. v. München. Dr. Ungl, Kfm. von Lahr. Dr. Mayer, Lehrer v. Markdorf. Dr. Arnold, Part. v. Wien. Zrl. Smidting v. Sulzbach.

Rothes Haus. Herr Selteneich, Lehrer m. Fam. v. Vogelbach. Dr. Rall, Kfm. v. Ehningen. Dr. Ballmayer, Kfm. v. Todtnau. Dr. Wagner, Dr. v. Rastatt. Dr. Lappé, Pfarrer v. Leimersheim. Dr. Müller, Notar v. Wilingen. Dr. Haydt, Bierbrauer v. Ralm. Dr. Boß, Steuerperaguator v. Lahr.

Stadt Straßburg. Herr Grasmück, Weinhdl. von Birkweiler. Dr. Ruf, Galt. v. Stuttgart.

Zähringer Hof. Mad. Orbatz v. Lausanne. Herr Pfeiffer, Kfm. v. Mainz. Dr. Langloths, Kfm. v. Lindenbergl. Dr. Weihenmeier, Part. v. Heildronn. Dr. Meurer, Part. v. Köln. Dr. Siedler, Arzt v. Ulm. Dr. Lindenmeier, Rent. m. Gat. v. Wiesbaden.

In Privathäusern.

Bei Materialist Moog; Dr. Strauß a. Bayern. — Bei Hofmusik Schwarz; Herr Haas von Lichtenau. — Bei Revisor Unger; Zrl. Wiesler v. Wertheim. — Bei Hofmusik Druck; Dr. Druck, Oberlehrer v. Rast. — Bei Ministerialrath Fieser; Dr. Staiger, Dekan v. Oberkopsheim. — Bei Medizinalrath Dr. Hergt; Frau Sigel v. Langenbrücken u. Fr. Saipav v. Heidelberg.

